

und ihre Frauen, die als Schwanenjungfrauen, Arunne, Feeen, die Zukunft verkündeten. Drei Schicksalsgöttinnen, Nornen, regieren als Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft das Zeitliche und Vergängliche. Auch gab es Wichte, Elfen, Zwerge, Nixen und Riesen. Endlich tritt der Weltuntergang (Muspilli) ein; die Erde verbrennt, und eine bessere tritt an ihre Stelle, in der kein Übel ist, und nur die Bösen bleiben im Höllenabgrunde.

Die Germanen, von deren Kriegen mit den Römern bereits (Teil II.) die Rede war, schieden sich in mehrere Hauptstämme und verschiedene Völkerschaften. Im dritten Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung traten in Deutschland vier große Völkerbündnisse auf, welche für die Folge von Wichtigkeit sind; es waren der Bund der Alemannen zwischen Main und Donau, der Bund der Franken am Niederrhein und an der Nordsee, der Bund der Sachsen in Niederdeutschland westlich von der Elbe, und der Bund der Goten, welche ihre früheren Sitze an der Ostsee verlassen hatten, um im Süden des heutigen Rußlands ein mächtiges Reich zu gründen, und sich in Ost- und Westgoten teilten (vgl. II.).

II.

Die Hunnen.

Um das Jahr 375 n. Chr. brachen die Hunnen, nomadische Horden, welche seit alten Zeiten in den Steppeländern des innern Asiens umhergezogen waren, nach Westen auf, und veranlaßten durch den gewaltigen Stoß, den sie auf andere Völker ausübten, die sogenannte Völkerwanderung, welche das alte Römerreich zertrümmerte und nach vielen furchtbaren Stürmen erst mit dem Jahre 568 endigte. (Vgl. XII.)

Die Hunnen, ein den heutigen Kalmücken ähnliches Nomadenvolk, das einige zur mongolischen Rasse zählen, andere als einen unedleren Zweig des großen Türkenstammes betrachten, waren von furchterlicher Wildheit und gräßlichem Ansehen. Sie zerschnitten sich in der Kindheit Kinn und